

Co-Working im Café

Mit Charme und Ambiente überrascht das Café Leonardo nach der Renovierung die Gäste

„Entwicklungen muss man mitgehen und sich wandeln. Sonst geht es irgendwann nicht weiter“, sagt Rajesh Luthra. Dass er nicht nur redet sondern handelt, hat er in diesem Jahr bewiesen: Sein Café Leonardo, Schloßstraße 5-7, wurde bis Mitte des Jahres völlig neu gestaltet und bietet jetzt auf insgesamt 190 Quadratmetern Fläche und zwei Ebenen alles an, was seinen Gästen einen ganz besonderen Moment bescheren soll.

VON HEIKE WESTHOFEN

Darum sind ihm und seiner Frau Shruti Luthra das Ambiente im Café Leonardo besonders wichtig. Mit viel Gespür für den Raum, Trends und Stilsicherheit, schufen sie einen außergewöhnlichen, einen bunten und indisch inspirierten Ort. Kein Wunder, dass das Ergebnis innenarchitektonisch überzeugt, denn Shruti Luthra studierte an der Delhi University Moderne Kunst und war Jahre lang als Konzeptentwicklerin tätig. „Wir haben alle Möbel in Indien maßfertigen lassen nach unseren Wünschen und mit einem riesigen Container importiert“, erzählt der quirlige und kreative Rajesh Luthra.

Damit die samtigen Sofas, floral gemusterte Ohrensessel, Stühle und Tische zur Geltung kommen, wurden die beiden Ebenen des Cafés in originelle Bereiche - fast wie Séparées - eingeteilt. Da gibt es

zum Beispiel die verspielte Liebesecke mit Palmentapete und Papagei oder die „Travel with friends“ Ecke, in der man ungestört essen, reden und trinken kann.

an der Theke. Mein Gedanke ist, dass das mobile Büro immer mehr zunimmt, weil Menschen gerne in Caféhäusern arbeiten, schreiben und kommuni-

zu Co-Working Zwecken nutzen würden. Aber manche Ideen brauchen in Mülheim Zeit, um sich durchzusetzen.

Über Gästemangel klagt

bindenden, neuen Ideen. Verbinden möchte er auch die vier Gastronomen im nahen Umfeld der oberen Schloßstraße. Am liebsten will er Synergien mit seinen Kollegen nutzen, das Publikum mit gemeinsamen Veranstaltungen locken und überraschen - und so ein Zeichen gegen die Untergangsstimmung in der Innenstadt setzen.

„Jammern über die Situation hilft nicht. Man muss selbst Ideen entwickeln, die Stadtverwaltung ist dafür nicht zuständig“, sagt Luthra und er hat oft die Erfahrung gemacht, dass die Mülheimer Wirtschaftsförderung und das Citymanagement immer ansprechbar für ihn sind, wenn er mit einer Idee in ihr Büro kommt. „Sie machen möglich, was geht, wenn ich sie überzeugen kann. Aber ich muss erst mal Ideen haben, mit denen ich an die Tür klopfen kann.“

Eine seiner Ideen verbindet in der Vorweihnachtszeit den Stand mit italienischen Spezialitäten mit seinem Café: „Ich hatte die Vorstellung, mit einem Meter langen Pagodenzelt eine Brücke zwischen dem Feinkost-Stand der Italiener und meinem Restaurant zu schaffen. Dort können Gäste italienische Spezialitäten verkosten und wir liefern die Getränke“. Eine gute Idee, die beim Stadt-Marketing gut ankam und die seit Ende November den Weihnachtsmarkt der Schloßstraße belebt. Man darf gespannt sein, was er sich noch einfallen lässt.



Rajesh Luthra und seine Frau Shruti (o.l.) haben jede Ecke des „Leonardo“ anders gestaltet. Fotos: PR-Foto Köhring (2) und Tom Radziwill - Fotografie (3)



„Wir haben im Eingangsbereich fast jeden Tisch mit Lademöglichkeit für Laptops und Smartphones ausgestattet. Das WLAN Passwort gibt es kostenlos

zieren“, erzählt er. Genutzt wird das Angebot bisher hauptsächlich abends, wenn Durchreisende von der Düsseldorfer Messe kommen und in diesem besonderen Ambiente noch ein Stündchen arbeiten wollen oder müssen.

„Das sind Geschäftsleute, die in einem der umliegenden Hotels wohnen, und auf dem Weg vom Bahnhof zum Hotel in mein Café schauen und gerne eine Weile bleiben“, erzählt Rajesh Luthra. Er würde sich freuen, wenn noch mehr Mülheimer Geschäftsleute sein kostenloses Internet-Angebot

Luthra nicht und auch nicht über die Situation des Einzelhandels in der Schloßstraße. „Der Einzelhandel ist tot. Und wir haben alle dazu beigetragen, weil wir gar nicht anders können, als im Netz zu bestellen“, sagt er, „doch ich glaube daran, dass die Gastronomie der neue Einzelhandel wird. Persönliche, individuelle Cafés, die den Gästen den besonderen Moment schenken, haben mittel- und langfristige gute Chancen zu bestehen“, ist er überzeugt.

Darum ist der begeisterte Gastronom Luthra immer auf der Suche nach ver-

Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungsinstallationen

Zuverlässig, schnell und preiswert

Neubau
Altbausanierung/Modernisierung
Wartung
Kundendienst/Reparaturservice
Notdienst
Regenerative Energien



PATRICK KAISER GmbH
Oberhausener Str. 127, 45476 Mülheim
Tel. 0208.740 40 46/Mobil 0157.715 85 092
info@sanitaer-heizung-muelheim.de

INFO

- Café Leonardo©
Schloßstraße 5-7
45468 Mülheim
www.Leonardo-Cafe.de
- Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8 bis 2 Uhr, sonntags von 10 bis 2 Uhr.
- Telefonische Reservierungen unter Telefon 4446686.